

Langenbrugger & Bärenwiler Dorfzytig



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Informationen aus Ihrer Gemeinde | 67. Ausgabe Juni 2025 | erscheint vierteljährlich

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Der Sommer ist endlich da! Mit viel Sonnenschein und angenehmer Wärme begrüsst uns der Juni und verwandelt unser Dorf in ein kleines Paradies. Überall blüht und wächst es, die Vögel zwitschern und das Leben verlagert sich nach draussen. Ob im Garten, auf dem Fahrrad oder bei einem Spaziergang – jetzt ist die perfekte Zeit, die Natur zu geniessen.

In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf alles, was in unserem Dorf los ist oder war und wünschen Ihnen viele schöne Momente in dieser sonnigen Jahreszeit.

Lukas Baumgartner,
Gemeindeverwalter

Sommerzeit

Zeit für Erholung, Entschleunigung und neue Energie

Mit dem offiziellen Sommeranfang beginnt eine besondere Zeit im Jahresverlauf – die Tage sind lang, die Natur steht in voller Blüte, und die Temperaturen laden zu Aktivitäten im Freien ein. Der Sommer ist aber nicht nur meteorologisch ein Höhepunkt des Jahres, sondern auch eine Zeit des Innehaltens. Für viele beginnt nun die wohlverdiente Ferienzeit.

Auch in unserer Gemeinde kehrt in den kommenden Wochen ein reduzierter Betrieb ein. Der Gemeinderat macht im Sommer eine Sitzungspause und die Verwaltung passt sich der Ferienzeit an. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Geduld, sollten gewisse Anliegen etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen. Selbstverständlich bleibt die Grundversorgung in allen wichtigen Bereichen gewährleistet.

Besonders freuen sich jetzt unsere Schulkinder. Nach einem intensiven Schuljahr dürfen sie sich auf eine Pause vom Unterricht freuen – Zeit zum Spielen, Entdecken, Reisen oder einfach zum Ausspannen. Diese freie Zeit ist für die Kinder wie auch für ihre Familien wichtig, um neue Energie zu tanken und sich auf das kommende Schuljahr vorzubereiten.

Der Sommer ist aber nicht nur Erholung – er ist auch eine Chance zur Reflexion und Neuorientierung. Vielleicht nehmen auch Sie sich Zeit für Spaziergänge in der Natur, einen Moment der Ruhe oder ein gutes Gespräch mit Freunden und Familie. Nutzen wir diese Wochen bewusst, um

Kraft zu schöpfen, aber auch um unsere Gedanken auf die zweite Jahreshälfte zu richten.

Der Gemeinderat wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine schöne, erholsame und unfallfreie Sommerzeit. Passen Sie gut auf sich auf, geniessen Sie die kleinen und grossen Freuden des Sommers – und kommen Sie gesund und mit neuer Energie aus den Ferien zurück.

Herzlich
Ihr Gemeinderat Langenbruck

Gemeindeverwaltung

4438 Langenbruck
Tel. 062 390 11 37
Fax 062 390 19 69

Homepage: www.langenbruck.ch
Mail: gemeinde@langenbruck.ch

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 08.15 – 11.45
Mo und Do: 15.00 – 17.00
Di: geschlossen



Einblicke aus dem Unterricht

1./2. Klasse

Die 1./2. Klasse beschäftigte sich in diesem Quartal mit den Ameisen. Wir haben sie unter der Lupe beobachtet und vieles gelernt. Ausserdem haben wir in Langenbruck viele grosse Ameisenhaufen entdeckt und konnten diese mit den Kindern erforschen.

Fehlende Hälfte – Bildnerisches Gestalten

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse haben sich Bilder ausgesucht. Anschliessend haben sie eine Hälfte abgeschnitten und die andere Hälfte selbst gezeichnet und gemalt.

Erkennen Sie, welche Seite von den Kindern ergänzt wurde?

Mickey Mouse ganz gross – Werken

Im Werkunterricht haben wir uns mit Comicfiguren beschäftigt. Wir haben eine Figur ausgewählt und diese in einem kleinen Format gezeichnet. Mithilfe vom Rasterverfahren konnten wir unsere Figur anschliessend vergrössern. So entstehen Bilder im Format 40 cm x 40 cm.

Unsere Bilder sind zwar noch nicht ganz fertig, man kann aber schon erkennen, was es am Schluss geben wird. 😊

Mehr Natur rund ums Schulhaus

17.30 Uhr Festakt und Apero für alle

Feini Glacé von Kalte Lust (Barzahlung)

Festbetrieb mit Spiel und Spass für gross und klein bis 20.30 Uhr

Mittwoch, 25.6.2025

Alle EinwohnerInnen sind willkommen!

Einweihungsfest Schulhausplatz

Viele haben sicher bemerkt, die neu gepflanzten Bäume und Sträucher rund um den Pausenplatz. Im Rahmen des Projekts «Naturnaher Siedlungsraum» konnten wir uns mit Frau Eva Scherrer von nateco austauschen, unsere Anliegen und Wünsche einbringen. Frau Scherrer gab uns durch ihr Fachwissen wertvolle Tipps.

Hinter der Revue wächst jetzt eine versetzte Hecke mit einheimischen Sträuchern, an der Fassade sind Rankhilfen befestigt für den Hopfen. Auf dem Pausenplatz wächst neu eine Elsbeere, der Pavillon ist mit Weinreben bedeckt und das Herzstück bilden sicherlich die drei Linden zwischen dem Rasen- und Teerplatz. Ich denke, wir konnten mit diesem Projekt den Wunsch nach mehr Versteckmöglichkeiten, Schattenplätzen und naturnahem Siedlungsraum erfüllen.

Sabine Fluri
Kommission Natur und Landschaft





Passwort: 123? – Besser nicht!

So schützen Sie sich im Internet

Das Internet ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken – wir erledigen Bankgeschäfte online, schreiben Nachrichten, bestellen Einkäufe, teilen Fotos und vieles mehr.

Doch wo Licht ist, ist auch Schatten: Cyber-Kriminelle versuchen immer öfter, persönliche Daten zu stehlen oder Geld zu ergaunern. Viele wiegen sich in falscher Sicherheit. Die Fallzahlen steigen jedes Jahr rasant an. Auch in Langenbruck wurden bereits einige Einwohnende Opfer von Online-Betrugsmaschen.

Natürlich können solche Delikte angezeigt werden – Die Polizei BL hat übrigens seit einiger Zeit eine Fachstelle für Cybercrime. Leider kann der entstandene Schaden in den allerwenigsten Fällen zurückgefordert werden.

Mit ein paar einfachen Massnahmen können Sie sich aber wirksam schützen. Hier erklären wir, wie:

Starke Passwörter verwenden

- Keine Namen, Geburtstage oder einfache Zahlenfolgen („123456“)
- Mindestens 12 Zeichen, gemischt aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen
- Nutzen Sie einen Passwort-Manager, der Ihnen hilft, den Überblick zu behalten
- Verwenden Sie verschiedene Passwörter

Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) aktivieren

- Zusätzlich zum Passwort müssen Sie einen Code eingeben, den Sie z.B. per SMS erhalten
- Eine sehr sichere Zugangsmethode

Software aktuell halten

- Updates bringen nicht nur neue Funktionen, sondern schliessen auch Sicherheitslücken
- Gilt für Computer, Smartphones, Tablets – und auch für Router!

Vorsicht bei E-Mails und Links

- Klicken Sie nicht auf unbekannte Links oder Anhänge
- Seien Sie bei Anfragen grundsätzlich misstrauisch. Im Zweifel: lieber einmal mehr nachfragen
- Prüfen Sie von jedem Email immer die Absenderadresse, auch wenn der Name vertraut aussieht

Regelmässige Backups

- Speichern Sie Ihre wichtigsten Daten zusätzlich auf einer externen Festplatte oder in einer sicheren Cloud
- So sind Ihre Erinnerungen und Dokumente auch bei einem Angriff geschützt

Dies sind einige Tipps und Tricks wie Sie es den Betrügern schwerer machen können. Der wichtigste und beste Rat ist jedoch wirklich: Seien Sie im Internet misstrauisch

Die Verwaltung z.B. erhält täglich Phishing-Nachrichten mit folgenden Inhalten:

- Lottogewinne – Sie haben gewonnen!
- Unverteilte Erbschaften
- Post: Ein Paket wurde nicht abgeholt
- Zollgebühren ausstehend
- Coop Wettbewerb gewonnen
- Sie wurden gehackt
- Und viele weitere kreative Ideen...

Alle diese Mails zielen darauf ab den Empfänger zu täuschen und in eine Falle zu locken. Denken Sie daran: Banken, Behörden und seriöse Unternehmen fordern niemals vertrauliche Informationen per E-Mail oder SMS an.

Was tun bei Verdacht?

- Antworten Sie nicht auf solche Nachrichten.
- Klicken Sie keine Links an und öffnen Sie keine Anhänge.
- Fragen Sie im Zweifel auch Angehörige oder Freunde
- Sperren Sie den Absender

Mit einem gesunden Mass an Misstrauen, sicheren Passwörtern, aktuellen Geräten und einem wachsamem Blick können Sie sich bereits sehr gut gegen viele Gefahren im Internet schützen.

Bleiben Sie wachsam – für Ihre Sicherheit im Netz.

Lukas Baumgartner
Gemeindeverwalter





Mit dem Älterwerden verändern sich unsere Bedürfnisse – körperlich, organisatorisch und sozial. Vielleicht brauchen Sie Hilfe bei der Haushaltsführung, möchten Ihre Papiere ordnen oder sich Gedanken machen, wie Sie möglichst lange selbstständig zu Hause leben können.

In unserer Region stehen Ihnen erfahrene Fachpersonen zur Seite. Viele Angebote lassen sich frühzeitig nutzen – lange bevor ein Altersheim zum Thema wird. Es gibt mehr Möglichkeiten, als Sie vielleicht denken.

Pro Senectute beider Basel – Ihre erste Anlaufstelle

«Gut beraten im persönlichen Gespräch» – Pro Senectute kennt die Herausforderungen des Älterwerdens. Die erfahrenen Fachpersonen beraten Sie **kostenlos**, diskret und persönlich – auch bei komplexen Themen wie Finanzen, Sozialversicherungen, Vorsorge oder Wohnen.

Sie erhalten Unterstützung zum Beispiel bei:

- AHV, Ergänzungsleistungen, Beihilfen
- Budget- und Schuldenberatung
- Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Erbrecht
- Wohnberatung und Lebensgestaltung im Alter

Auch bei administrativen Aufgaben wie Steuererklärungen, Anträgen oder Schriftverkehr steht Ihnen Pro Senectute zur Seite. Wer unsicher ist oder allein lebt, kann sich entlasten lassen – mit Respekt und Erfahrung.

Informations- und Beratungsstelle VRWB+

Pro Senectute beider Basel
Frau Regula Jaeger
Beratungsstelle Liestal
Bahnhofstrasse 4
4410 Liestal

Mail: beratung@ibs-wplus.ch
Telefon: 061 927 92 55
Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Die Beratung findet auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause statt.

Gut umsorgt älter werden

– Unterstützung für Seniorinnen in unserer Region

Spitex Waldenburgertal – Hilfe und Pflege zu Hause

Die Spitex Waldenburgertal unterstützt Sie dabei, so lange wie möglich selbstständig in Ihrem Zuhause zu leben. Mit einem umfassenden Angebot an Pflege- und Betreuungsleistungen steht sie Ihnen an 365 Tagen im Jahr zur Seite – auch abends und nachts.

Leistungen:

- Grund- und Behandlungspflege: Körperpflege, Medikamentenabgabe, Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung: Hilfe im Haushalt, beim Kochen, Einkaufen und Reinigen
- Psychiatrische Pflege: Begleitung bei psychischen Erkrankungen

- Palliative Care: Betreuung in der letzten Lebensphase
- Wundmanagement: Spezialisierte Versorgung bei chronischen Wunden
- Beratung und Unterstützung für Angehörige: Entlastung und Anleitung im Pflegealltag

Werden Sie schon heute Mitglied der Spitex Waldenburgertal:

Spitex Waldenburgertal
Grittweg 24, 4435 Niederdorf
Tel: 061 965 24 00
E-Mail: info@spitex-wbtal.ch
Website: www.spitex-wbtal.ch





Bring- und Holabend

Am 13. Juni fand wie jedes Jahr (abgesehen während der Coronazeit) der traditionelle Bring- und Holabend statt.

Für das leibliche Wohl sorgte die Spielgruppe Sunnewirbel unter dem neuen Präsidium von Alexandra Oesch. Das grossartige Dessertbuffet wurde wiederum vom Frauenverein bestritten. Für die musikalischen Le-

ckerbissen waren das Chinderchörli Langenbruck unter der Leitung von Simon Jeker und die Musikgesellschaft OWL unter der Leitung von Huba Scer besorgt.

Aufgrund des grossen Publikumsandrang ist dieser Anlass, bei dem es vor allem auch um die Geselligkeit und den Zusammenhalt im Dorf geht, nicht mehr wegzudenken.

Neues zum Tourismus in Langenbruck

Die **Kneippanlage** erstrahlt im neuen Glanz. Dank einem Beitrag des Gasttaxenfonds von Baselland Tourismus konnte die Anlage umfassend renoviert werden. Unter Mithilfe des Werkhofs und vielen Arbeitsstunden von Mitgliedern des Vorstands des Vereins Langenbruck Tourismus konn-

te ein neuer Brunnen erstellt, Wege und Stege saniert und ein komplett neues Empfangshäuschen erstellt werden. Seit Mai ist die Kneippanlage wieder öffentlich zugänglich für die EinwohnerInnen und Gäste von Langenbruck. Seither konnten schon einige Führungen gebucht und viele Einzelgäste und Gruppen empfangen werden. Neu gibt es ein Jahresabo zum Preis von CHF 50.- welches bei tourismus@langenbruck.ch bestellt werden kann. Der Einzelntritt ist weiterhin CHF 2.-, ein wahres Schnäppchen für die willkommen Abkühlung an heissen Sommertagen, oder jederzeit bei Lust und Laune.

Das Lädeli am Postplatz bietet touristische Informationen und lokale Produkte und ist jeden Tag von 9.00 bis 18.00 geöffnet. Am Samstag gibt's neu Holzofenbrot und die Wanderer können sich jederzeit mit einem kalten Getränk, einer feinen Gasparini Glace oder einem Kaffee versorgen, auch sonntags. Am Samstag ist der Laden meist von 9.00 – 11.00 von

Vorstandsmitgliedern des Vereins Langenbruck Tourismus bedient. Gerne sind diese offen, über den Tourismus in Langenbruck zu informieren, und etwa auch Anregungen für neue Produkte im Lädeli entgegenzunehmen. Neu gibt es am Samstag frisches Brot von der Holzofenbäckerei Läuferfingen. Herzlich willkommen!

Dank dem Beitrag aus dem Gasttaxenfonds konnten auch **etliche Grillstellen** um Langenbruck erneuert und ergänzt werden. So konnte der Platz auf der Seilhüslifluch komplett erneuert werden. Im Helfenberg lässt sich die grandiose Aussicht auf einer neuen Holzliege noch besser geniessen und auch die Spaleneggli-Feuerstelle ist wieder voll im Schuss.



Gesucht: Der Verein Langenbruck Tourismus sucht eine/n Kassier/in. Gerne können sich Interessierte bei uns melden: tourismus@langenbruck.ch



T H E A T E R Z I R K U S W U N D E R P L U N D E R

Inklusiver Zirkus für Jung und Alt

Auf Initiative des Hauses Sonnmatt gastiert vom 6. September bis 13. September 2025 der Theaterzirkus Wunderplunder in Langenbruck auf der grossen Wiese in der Ortsmitte beim Gemeindehaus. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Primarschule Langenbruck und Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses Sonnmatt, werden die Artistinnen und Artisten in dieser Woche eine Zirkusshow entwickeln und aufführen.

Wir freuen uns auf dieses generationsübergreifende und inklusive Projekt, bei dem Schulkinder und erwachsene Menschen mit Behinderungen gleichermassen als Artistinnen und Artisten in der Zirkusmanage auftreten. Teilhabe, Gemeinsamkeit, Spass und Freude stehen im Mittelpunkt des Projektes. Vielleicht werden für die eine oder den anderen aber auch Kindheitsträume wahr.

Am Freitag, 12. September um 14 Uhr haben die Schulkinder der Primarschule Langenbruck und Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Sonnmatt ihren grossen Auftritt bei ihrer Aufführung und freuen sich über ein volles Zirkuszelt und tosenden Applaus. Bereits heute sind Sie dazu herzlich eingeladen!

Zuvor am Mittwoch, 10. September, führt der Theaterzirkus Wunderplunder im Zelt ein Theaterstück für Menschen ab 7 Jahren auf.

Der Zirkus wird am Samstag, den 6. September ab circa 14 Uhr anreisen. Das bedeutet, dass der grosse Parkplatz östlich des Gemeindehauses, sowie vier Parkplätze vor dem Gemeindehaus frei sein müssen.

In der Nacht auf Samstag, den 13. September ab circa 17.30 – 22 Uhr bauen die Zirkusleute ihr Zelt ab, um die Weiterreise anzutreten. Dabei freuen sie sich sehr über Unterstützung beim Zeltabbau. Gleichzeitig bitten sie um Verständnis, da der Auf- und Abbau des Zeltes nicht ganz ohne Lärm vonstatten geht.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Frau Annelies van Golstein oder Herrn Simon Häner vom Haus Sonnmatt wenden (Telefon 062 387 30 00).

Tobias Spreter
Institutionsleitung Haus Sonnmatt



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Dorfzytig





LANGENBRUCK
Top of Baselland

Dorfzytig

Langenbruck bewegt

Bewegte Gemeinde ist ein Projekt der Gesundheitsförderung Baselland in Kooperation mit dem Sportamt BL. Dabei sollen die Gemeinden aktiv bei der Entwicklung von sport- und bewegungsfördernden Angeboten unterstützt und so die Bevölkerung des Kantons Basel-Landschaft zu mehr körperlicher Aktivität ermuntert werden.

Durch die Initiative des Gesamtgemeinderates und Dank der tollen Unterstützung des Gemeindeverwalters, Lukas Baumgartner, sowie der Gemeinderäte Carlo Paganin und Caroline Ryser konnte in Zusammenarbeit mit dem Sportverein Langenbruck ein sechswöchiges – Dank dem Swisslos Sportfonds BL **kostenloses** – Bewegungsangebot für alle Langenbrucker*innen auf die Beine gestellt werden.

Die Palette reichte von «Spass & Können auf dem Pumptrack oder bei den Biketouren», über «Family-Fit, Fitnesstraining mit Musik» bis zu «vielseitigem Bewegen draussen» und fand grossen Anklang bei der Dorfbevölkerung. Die Leiter*in, Manuela Koller, Joel Moser und Cornel Fuchs schafften es, Gross und Klein mit einem abwechslungsreichen Programm zu begeistern. Die paar Bildimpressionen untermalen dies!

Ein **GROSSES Dankeschön** geht an die Gemeinde, den Sportverein, an alle die mitgemacht haben, und speziell an die Mineralquelle Eptingen AG, welche die willkommenen Durstlöcher nach den schweisstreibenden Bewegungsstunden gesponsert hat.





LANGENBRUCK
Top of Baselland

Dorfzytig

EPIKUR Festival

Was letztes Jahr geschah, was dieses Jahr kommt
und warum wir auf Langenbruck zählen

Letzten Sommer ist in Langenbruck etwas passiert, das viele so schnell nicht vergessen: das erste EPIKUR Festival. Drei Tage voller Musik, Kunst, Workshops, Tanz und Begegnung. Wir haben auf einer Wiese ein kleines Universum geschaffen – mit Tee-Bar, Theater, Workshops, DJ-Sets und vielem mehr. Es ist ein Herzensprojekt, das uns als Team über uns hinauswachsen liess. Aber es war auch eine ziemliche Achterbahnfahrt.

Von Idealismus und Improvisation

Das Festival war ehrenamtlich organisiert – ohne Lohn, dafür mit viel Leidenschaft. Unsere Strukturen mussten

wir von Grund auf erfinden und aufbauen. Vieles funktionierte, anderes eben nicht auf Anhieb. Kurz vor knapp fielen Helfende aus, ein Fahrzeug streikte, und der Aufbau verlief chaotisch und unkoordiniert. Trotzdem standen wir am Freitag bereit – auch, weil wir alle an einem Strang zogen.

Finanziell war's eng: Gerade einmal 104 Tickets haben wir verkauft, obwohl wir mit doppelt so vielen gerechnet hatten. Trotzdem war das Gelände am Samstag voll – weil viele spontan vorbeikamen. Die Stimmung war magisch, die Musik bezaubernd, das Feedback durchwegs positiv. Als dann eine Woche später Swisslos mit einer grosszügigen Unterstützung einsprang, war die Erleichterung riesig. Ohne diese Unterstützung wären wir mit einem Minus aus dem Projekt gegangen.





Und jetzt?

Wieder von vorn. Fast.

Seit Winter 24 sind wir wieder dran, das Festival 2025 zu planen. Es wird vom **7. bis 10. August 2025** in Langenbruck stattfinden – wieder mit einem liebevoll gestalteten Programm. Unser Team ist gewachsen, neue Arbeitsgruppen haben sich gebildet, wie etwa die «Helfende AG», die sich um den Kontakt zu den Helfenden kümmert. Auch unsere Erfahrungen von letztem Jahr fliessen ein – dieses Mal wollen wir besser planen, verbindlichere Abmachungen treffen und professioneller kommunizieren. Trotzdem bleibt alles DIY – und das macht's auch aus.

Aktuell haben wir zwei grosse Baustellen

Erstens: Die Finanzierung ist wieder unsicher. Einige Stiftungen haben uns bereits abgesagt, ein paar Anfragen sind noch offen. Wir setzen auf Vertrauen – und hoffen, dass wir wieder auf Unterstützungen zählen dürfen. Die Gemeinde Langenbruck steht uns

mit viel Offenheit zur Seite, berät uns, wo sie kann, und hat immer ein Ohr für uns. Dafür sind wir sehr dankbar.

Zweitens: Unsere geliebte Festival-Küche, die letztes Jahr so wunderbar funktioniert hat, steht uns dieses Jahr leider nicht zur Verfügung. Wer also Küchen-Equipment zuhause rumstehen hat mit dem 250 Personen bekocht werden können oder wen kennt, der wen kennt – wir freuen uns riesig über Hinweise oder Leihangebote!

Warum dieser Text?

Wir dürfen uns hier in der Dorfzeitung zeigen – danke dafür! Wir möchten euch nicht nur erzählen, was letztes Jahr alles lief, sondern auch dazu einladen, ein Teil davon zu werden.

Wenn ihr also Lust habt, uns zu besuchen, mitzuhelfen oder das Projekt einfach weiter zu erzählen – jetzt ist der perfekte Moment. Denn je früher Tickets gekauft werden, desto besser können wir planen.

Mehr Infos, Tickets und die Möglichkeit, sich als Helfende anzumelden, gibt's auf: www.epikurfestival.ch

Bis bald

*Herzlich, das EPIKUR OK
Pius Berger, León Cremonini und
Diego Cremonini*



Arbeitsgruppe
«Alter & Gesundheit»



Dieses Logo steht für Aktivitäten im Dorf

Dorf-Flohmi Langenbruck

Wir starten einen 2. Versuch und erhoffen uns einen Synergieeffekt.

Datum:

16. August 2025

Ort:

Ausserdorf, ab Postplatz bis Kurhaushöhe, so ergibt sich eine dichtere Zone der Verkaufsstände

Zeit:

10.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung:

Ist nicht nötig, in diesem Jahr entfällt die Standgebühr.

Gleichentags findet auch der Oldtimertreff des VABL auf dem Schulhausplatz statt.

Wir verstehen uns als «Damenprogramm», damit die Männer in Ruhe und ausführlich ihre Schraubergespräche führen können.

Stricktreff

Jeden Montag ab 14 Uhr im Vereinslokal der Turnhalle. Spiralsocken, Raglanärmel, Stäbchendecke, Herzferse, Topdown Pullover, Topdown Socken, Strickmuster, Dreieckstuch, Seelenwärmer, Bumerangferse, Reiskornmuster, Bananensocken usw., usw. Alles ist möglich. Auch strickende Männer sind willkommen.

Lesen Sie auch den Bericht in dieser Ausgabe über unsere Vernissage des Gemeinschaftswerkes.

Aktiv und beweglich mit 60+

Jeden Donnerstag (ausser während der Schulferien), von 9.15 – 10.15 Uhr trifft Mann/Frau 60+ sich zur Stunde mit Bewegung in der Turnhalle.

Wir lösen Verspannungen mit gezielten Übungen, trainieren Kraft und Gleichgewicht um Stürze zu vermeiden und füttern die Hirnzellen mit gemeinsamen Spielen. Sicherheit geben uns die Stühle, die jeweils in Griffnähe sind oder die wir benutzen.

Kaffittreff

Jeden Donnerstag ohne Ausnahme, auch an Feier- und Festtagen, gibt es Kaffee und Gipfeli im Vereinslokal in der Turnhalle.

Von 9.45 – 11 Uhr geniessen Sie dieses Angebot. Mal kurz eine Pause mit anregenden Gesprächen statt alleine zu Hause.

Marianne Jatton

Engagierte private Beistandspersonen gesucht

Möchten Sie einen sinnvollen Beitrag für Menschen in schwierigen Lebenslagen leisten? Als Private/r Mandats-träger/in (PriMa) übernehmen Sie eine Beistandschaft und unterstützen eine Person im Alltag, sei es bei administrativen Aufgaben, finanziellen Angelegenheiten oder als verlässliche Ansprechperson.

Wir suchen engagierte und einfühlsame Persönlichkeiten mit Lebenserfahrung, organisatorischem Geschick und Verständnis für soziale Themen. Eine gesicherte Haupteinkommensquelle ist erforderlich, da die Entschädigung nicht im Vordergrund steht.

Sie bringen mit:

- Freude am Lösen von Problemen und am Umgang mit Menschen
- Grundkenntnisse in Administration, Zahlungsverkehr und EDV (E-Mail, Word, Excel)
- Verlässlichkeit, Sorgfalt und ein offenes, tolerantes Menschenbild

Diese Aufgabe ist vielseitig, bereichernd und ermöglicht es Ihnen, aktiv zur sozialen Sicherheit beizutragen. Sind Sie interessiert? Dann lassen Sie uns Ihre vollständige Bewerbung inklusive Lebenslauf, Betreibungsregisterauszug und Strafregisterauszug per Post oder per E-Mail zukommen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

KESB Frenkentaler PRIMA-Fachstelle
Hauptstrasse 22
Postfach 262
CH-4416 Bubendorf
Tel. +41 61 599 85 50
frenkentaeler@kesb-bl.ch

Ein Gemeinschaftswerk der Langenbrucker Strickgruppe

Mit dem Chräiegg, dem Wanneflüeli und anderen Högern hat Langenbruck Wanderlustigen Einiges an Aussichtspunkten zu bieten. Neu kann man aber ganz bequem, ohne Wanderschuhe und quasi indoor eine Aussicht der anderen Art geniessen; Langenbrucker Frauen haben sie sich erdacht und mit textilen Techniken (Stricken, Häkeln, Makramee) als Wandbild gestaltet. Etwa siebzig Menschen waren dabei, als es am 23. Mai im Vereinslokal unter grossem Applaus enthüllt wurde.

Vernissage

Ein gestricktes Bild? Kann das gut kommen? Das mögen sich manche im Voraus gefragt haben. Es kann. Viele zeigten sich überrascht von der Tiefen-

wirkung des Bildes und erheitert von den Details, besonders dem pinkfarbenen Häkli, das sich in eine Wiese geschlichen hatte, und einer Makramee-Eule, die aus einem Gebüsch äugt. Viel zu reden gab der weisse Berg am Horizont. Manche sahen darin den Niesen oder einen Vulkan. Doch dieses Werk ist kein Abbild einer physischen Wirklichkeit, sondern, wie Erika Grieder in ihrer Ansprache feststellte, eine Landschaft, die aus dem kreativen Zusammenwirken der beteiligten Frauen ganz neu entstand. «Manche träumten sogar davon», ergänzte die Langenbrucker Textilkünstlerin, die die Gruppe beratend begleitet hatte. Fast wichtiger als das Ziel, nämlich ein fertiges Wandbild zu haben, sei es gewesen, gemeinsam etwas zu entwickeln. Das sei gelungen. «Eine wunderbare Zusammenarbeit», ergänzte sie. Das betonte auch Käthi Blaser, als sie sich im Namen der Strickgruppe bei Erika Grieder für ihre technische und gestalterische Hilfe bedankte. «Ohne Erika hätten wir es nicht geschafft», befand sie.

Gestrickte Aussicht

oder wie der Niesen ins Vereinslokal geriet

wirkung des Bildes und erheitert von den Details, besonders dem pinkfarbenen Häkli, das sich in eine Wiese geschlichen hatte, und einer Makramee-Eule, die aus einem Gebüsch äugt. Viel zu reden gab der weisse Berg am Horizont. Manche sahen darin den Niesen oder einen Vulkan. Doch dieses Werk ist kein Abbild einer physischen Wirklichkeit, sondern, wie Erika Grieder in ihrer Ansprache feststellte, eine Landschaft, die aus dem kreativen Zusammenwirken der beteiligten Frauen ganz neu entstand. «Manche träumten sogar davon», ergänzte die Langenbrucker Textilkünstlerin, die die Gruppe beratend begleitet hatte. Fast wichtiger als das Ziel, nämlich ein fertiges Wandbild zu haben, sei es gewesen, gemeinsam etwas zu entwickeln. Das sei gelungen. «Eine wunderbare Zusammenarbeit», ergänzte sie. Das betonte auch Käthi Blaser, als sie sich im Namen der Strickgruppe bei Erika Grieder für ihre technische und gestalterische Hilfe bedankte. «Ohne Erika hätten wir es nicht geschafft», befand sie.

Dass solche Gemeinschaftsprojekte auch im Sinne der Gemeinde sind, betonte der Gemeindepräsident Hector Herzog. «So etwas wollen wir unterstützen. Es gut zu haben miteinander ist das Wichtigste, gerade in schwierigen Zeiten. «Gut miteinander hatten

Vorgeschichte

Die Strickgruppe entstand vor etwa drei Jahren auf Initiative von Erika Grieder und Marianne Jatón. Erst strickte jede Frau an eigenen Projekten, doch mit der Zeit kam der Wunsch auf nach einem Gemeinschaftsprojekt. Erika Grieder sammelte Ideen aus der Gruppe und fertigte eine Zeichnung im Originalformat an, die dann in zu strickende Sektoren unterteilt wurde.

Nun galt es, die Form dieser Puzzlestücke möglichst genau nachzustricken. Und natürlich aus den vielen Wollresen die passenden Farben zu wählen. Anfängliche Zweifel der Frauen an den eigenen Fähigkeiten seien mit der Zeit verschwunden, erzählt Erika Grieder. «Irgendwann machte es Klick, und das Bild wurde für jede Frau zu etwas Eigenem. Das mitzuerleben, war für mich sehr schön. «Trotzdem brauchte es ihren Weitblick als Designerin, um das angestrebte Gesamtbild nicht aus den Augen zu verlieren. Da Gestricktes wackelig ist, musste das fertig zusammengenähte Bild mit einem Vlies stabilisiert und auf Pavatex aufgezogen werden.

So kam der Niesen ins Vereinslokal. Erika Grieder freut sich: «Das Strickbild ist einmalig. Ich habe noch nie etwas Ähnliches gesehen.»

Franziska Wolff Concha

Die Strickgruppe trifft sich jeden Montag von 14 bis 17 Uhr im Vereinslokal der Mehrzweckhalle. Willkommen sind auch Männer.

Auskunft: Marianne Jatón, 079 668 43 67.

Langenbrucker & Bärenwiler Dorfzytig



LANGENBRUCK
Top of Baselland





Bild: «**Zeitreise, Zeitungsberichte und Inserate von spannend bis vergnüglich anno 1898.**

100-seitiges Buch mit Klebebindung, Format A4. Anmerkung: Alle Texte

in der *alten Schrift* wurden zusätzlich in die heutige Schriftform übersetzt. Erschienen im Eigenverlag der Verfasserin

Irene Meyer, www.huus-art.ch.
ISBN: 978-3-033-11064-9.

Verkaufspreis: 28 Franken

Bezugsquellen

- Gemeindeverwaltung
- Tourismus Langenbruck
Lädeli am Postplatz.
Selbstbedienung:
Montag – Sonntag 9.00 – 18.00.
Bedient: Samstag 10.00 – 11.00.

Postversand oder digitale Leseprobe

Bestellungen per Postversand zum Preis von 28 Franken (+ Fr. 4.– Versand) oder digitalisierte Leseprobe anfordern bei Irene Meyer:
huus-art@ggs.ch

Von spannend bis vergnüglich!

In der Basellandschaftlichen Zeitung anno 1898 waren täglich viele aktuelle Berichte aus dem In- und Ausland abgedruckt. Aus Platzgründen konnten für dieses Buch jedoch lediglich 100 regionale Beiträge ausgewählt werden. Dennoch, auch sie erzählen Geschichte von spannend bis vergnüglich!

Alte Begriffe neu erklärt

Beim Erfassen der Zeitungsbeiträge stiess ich öfters auf alte Redewendungen. Die meisten davon habe ich mit beigefügten *Anmerkungen* kurz erklärt. Bei sehr alten Begriffen wurde ich dankenderweise durch das Team des *Idiotikon* (Schweizerischer Sprachatlas) oder durch Historiker und Kuratoren unterstützt. Ebenso wichtig waren mir Erläuterungen zu den damaligen graphischen Druckverfahren. Dies in einem separaten Kapitel.

Aus der Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Meldungen waren stark vertreten in der Tageszeitung. Als Beispiel erwähnt, sei hier die «ertragreiche, ziemlich grosse und dabei doch edle Kartoffel» mit dem vielversprechenden Namen «Weltwunder» (Bild 1). Zudem die Werbekampagne «Kunstdünger eine wahre Wohltat». Man wurde des Lobes für diese *Superphosphate* nicht müde. Und doch wird erwähnt: «Es sind darum, auch in der Presse, schon Stimmen laut geworden, welche fragen, ob sich die grossen Ausgaben für Kunstdünger in der Landwirtschaft auch rentieren?» Im Weiteren wurden fast täglich Inserate und

Beiträge abgedruckt über Gerätschaften (Bild 2) und Maschinen in der Landwirtschaft. Egal welcher Art die Anpreisung war, wurde gerne betont: «Jedes Stück mit Garantie», «Vor Nachahmung wird gewahrt» oder «Amtlich beglaubigte Zeugnisse» und «Man verlange Prospekte» (Bild 3).

Geschminkte Früchte

Das Äussere kann täuschen! So auch bei den «geschminkten Früchten». Dabei wurden durch windige Verkäufer Lebensmittelfarbe mittels Spritze in Steinfrüchte wie Aprikosen und Pfirsiche gespritzt. Die Fälschungen waren danach kaum von den schönen, frischen Früchten zu unterscheiden.

Maikäferfang

Um ein Massenvorkommen der Maikäfer zu verhindern, organisierte man alljährlich den *Maikäferfang*, an dem vor allem Schulkinder teilnahmen und sich dadurch etwas Geld verdienen konnten. Aus Liestal wurde gemeldet, dass insgesamt mehr als eine Million Käfer (1064 Kilo) eingesammelt und unschädlich gemacht wurden. Das heisst, ein Landwirt verarbeitete die toten Käfer zu Dünger.

Filzschuhe für Pferde

Bericht vom 25.6.1898: «Um den auf der Strasse gefallenen Pferden das Aufstehen zu erleichtern, hat der



Sensen

(jedes Stück mit Garantie),

Sensenwörbe, Weksteinen, Weksteinfässer, große Heurechen, Heugabeln mit und ohne Stiel,

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Aug. Holinger b. Thor, Liestal.



Milchenträher

(Centrifuge)

System Datsings, aufs Höchste vervollkommenet.

Milchkühler

Patent Schmid, empfohlen

Kd. Peter & Cie., Liestal.

Man verlange Prospekte.



Frühe Saatkartoffeln „Weltwunder“

(eine sehr ertragreiche, ziemlich große und dabei doch edle Kartoffel von gutem Geschmack und Mehlgehalt.)

Um raschen Absatz zu erzielen offeriere dieselben zu Fr. 5. 50 per 50 Kilos od. Centner.

Fiedler-Beher, Gelterkinden.

NB. Andere Sorten frühe Saatkartoffeln, ebenso mittelfrühe und späte Sorten treffen bis Ende dieser Woche ein.

deutsche Tierschutzverein Versuche mit Filzschuhen gemacht, die recht befriedigten. Es dienen diese Schuhe ausserdem noch unterwegs abgefallene Eisen zu ersetzen resp. den Hornschuh zu schützen.»

Der erste Fernseher

Es wird vom ersten Fernseher berichtet – dem Teleelektroskop (von Galiziers Szecepanik). Dank dieser Erfindung könne man «mit Hilfe der Elektrizität Bilder und Szenen, die sich in beliebiger Ferne abwickeln, sichtbar machen. (Wie wir vernehmen, soll ein solcher Fernseher am 1. April auf dem neuen eisernen Aussichtsturm auf der «alten Stelle» bei Liestal platziert werden, wo damit Versuche gemacht werden sollen, indem von dort aus das Treiben in Konstantinopel [heute Istanbul] betrachtet werden soll.)»

Aus der Medizin

Einige Berichte und Inserate verweisen auf die neuste Errungenschaft von: «... ausserordentlich dauerhaften künstlichen Zähnen aus Papier, die wesentlich billiger sind als solche aus Porzellan oder Knochen.» Und Dr. med. Curchod aus Basel (Bild 4) wirbt für seine «Röntgen-Installation zur Radiographie und Durchleuchtung des menschlichen Körpers.»

Kampf der Coiffeure

Der schweizerische Coiffeur- und Chirurgenverband setzte sich vehement ein für das Thema Sonntagarbeit. Aus

dem Bericht: «Nicht minder und auch nicht zu Unrecht regt sich der Gedanke und der Wunsch auch im Coiffeurberufe [tägliche Arbeitszeit 14 – 16 Stunden], sich in der Sonntagsruhe nicht nur in der Gesundheit, an Geist, Kraft und Seele zu stärken, sondern auch sich zu der übrigen Menschheit womöglich ebenbürtig stellen zu dürfen.» Anmerkung: Der Coiffeur in Langenbruck rasierte noch lange Zeit am Sonntagmorgen die Kundschaft in seinem Geschäft auf dem Postplatz. Dies erzählten Bewohner, die in den 1950-Jahre im Dorf zur Schule gingen.

Sportberichte

Man reiste damals zu Fuss, mit dem Zug oder mit dem Velo an die ausgeschriebenen Volksfeste. Dabei fällt auf, dass bei vielen Anlässen vorgängig in der Werbung erwähnt wurde, dass genügend Parkplätze für Velos vorhanden seien. Beliebte Feste waren: Kegelschieben, Schützen-, Turn- und Musikfeste, Konzert und Theater. Besondere Aufmerksamkeit galt dem Schweizerischen Bundesrennen in Basel – ein Auto- und Velorennen erster Güte. Wobei damals erst zwei Autos am Rennen teilnahmen. Aus dem Bericht: «Der Korso [Umzug] von Sonntag Morgen war sehr brillant. Viele Velos waren bei diesem Anlasse

Langenbruggen & Bärenwiler



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Dorfzytig

mit Blumen dekoriert. Er bot einen sehr hübschen Anblick. Das Bankett im Musiksaal war sehr belebt. Sonntag Nachmittag hatte sich eine riesige Volksmenge auf dem Rennplatz eingefunden. Während der Rennen konzertierte die Metallharmonie ...»

Plakateisenbahnzüge

Eine grosse Attraktion war der Plakateisenbahnzug. Dieser Zug hielt von Olten bis Basel sechs Mal (Bild 5). Aus einem Bericht: «Eine echt amerikanische Erfindung auf diesem Gebiete [Werbung] ist die Einrichtung besonderer Plakateisenbahnzüge, wie solche schon seit mehreren Jahren auf den grossen Pacificbahnen Nordamerikas verkehren. Jede Firma, die mit der Zeit marschiert, hat ihre eigenen Reklamezüge für Personentransport. Im März 1898 wird vom ersten Plakateisenbahnzug berichtet, der von Mailand kommend nach Basel fährt ...»

Stichwortverzeichnis von I – O

Am Schluss dieser Zeitreise ist ein Verzeichnis mit 280 Stichworten beigelegt. Einige Beispiele von I – O: Impfungen, Italiener als Landarbeiter, Jünglingskonferenz, Kahlköpfigkeit, Kaufhaus Nordmann, Kegelschieben, Kinderarbeit, Knochenmehl, Kranken-Unterstützungs-Verein, Krücken-Stelzfüsse-künstliche Glieder, Kunstdünger, Kurse Obstverpackung, Laubsägevorlagen, Leibeigenschaft, Lotterieteufel, Militärischer Vorunterricht, Modellierbogen, Nebenverdienst für Frauen, Nervenmittel für Schützen, Nordlicht, Obstbäume blühen im Herbst, Ortschafts-Ablage usw.

Vorschau

In der letzten Folge gilt das Augenmerk den Frauen in der Werbung. Im Alltag zwar sozial und rechtlich benachteiligt – in der Zeitung jedoch gerne umworben.

Mit herzlichem Gruss Irene Meyer,
Huus-Art Schreibwerk

4 **Röntgen-Strahlen.**
Empfehle meine mit den neuesten Apparaten ausgestattete
Röntgen-Installation zur Radiographie und Durchleuchtung des menschlichen Körpers.
Sprechstunden 1¹/₂–3 Uhr.
Dr. med. Curchod,
(H2113Q) **Leimenstrasse 57, Basel.**

5 **Morgen Freitags** wird dieser Zug, von Luzern kommend, auf der Centralbahnlinie nach Basel fahren. Der Fahrplan für diesen Reklameertrag für die Linie Olten-Basel lautet:

Ort	ab	8 Uhr 30	vormittags
Olten	ab	8	50
Däufelfingen	"	9	04
Sissach	"	9	15
Liestal	"	9	24
Pratteln	"	9	38
Basel	an	9	

Die Retourbillete sind nicht übertragbar, gelten aber für jeden beliebigen fahrplanmässigen Personenzug.

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter	Zeit
Juni 2025				
Dienstag, 24.06.	Bürger- und Einwohnergemeindeversammlung	Revue	Gemeinde	19.30 Uhr / 20.00 Uhr
Mittwoch, 25.06.	Einweihungsfest Spielplatz / Pausenplatz	Schulhausplatz	Arbeitsgruppe	
Donnerstag, 26.06.	Langenbruck bewegt! Fitness an der frischen Luft (Bewegen, Dehnen, Kräftigen und Durchatmen)	Schulhausplatz (bei jedem Wetter)	Sportverein / Gemeinde	19.00 Uhr
Juli 2025				
Freitag, 4.07.	Mit Jägern auf Pirsch	Schulplatz	Jäger	18.30 Uhr
Sonntag, 6.07.	Sportlager	Oberägeri	Sportverein	
Mittwoch, 9.07.	Spielnachmittag	Vereinslokal	Frauenverein	14.30 Uhr
Donnerstag, 31.07.	1.-Augustfeier 2025	Helfenberg	Schützengesellschaft	18.00 Uhr
August 2025				
Mittwoch, 6.08.	Viehauktion	Zivilschutzplatz	Bergbauernverein	
Donnerstag, 7.08.	EPIKUR Festival, 07. – 10.08.		Verein EPIKUR	
Freitag, 8.08.	Arbeitseinsatz Biodiversität (Fokus: Neophyten) mit anschliessendem Apéro riche beim Werkhof Waldenburg	Alle sind willkommen	Kommission Natur & Landschaft und Verein Natur WB-Tal	17.30 Uhr
Mittwoch, 13.08.	Spielnachmittag	Vereinslokal	Frauenverein	14.30 Uhr
Samstag, 16.08.	Oldtimer-Treff	Schulhausplatz, Turnhalle	Verein Altes Blech	10.00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 17.08.	Oldtimer-Treff	Schulhausplatz, Turnhalle	Verein Altes Blech	10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 17.08.	Bärenwiler Gottesdienst	Bärenwil	Ref. Kirche	10.30 Uhr
Samstag, 23.08.	Passiv-Einzug, 23. – 30.08.	Dorf	Musikgesellschaft	09.00 Uhr
Samstag, 23.08.	Vereinsreise	Weitere Infos folgen	Frauenverein	
Montag, 25.08.	Obligatorisches Schiessen	Schiesstand Helfenberg	Schützengesellschaft	18.00 – 19.30 Uhr
September 2025				
Samstag, 6.09.	Zirkusprojekt Wunderplunder, 06. – 13.09.	Gemeindeplatz / Simmeten	Haus Sonnmatt	
Samstag, 6.09.	Pilzessen	Biderbaracke	Männerriege	18.00 Uhr
Sonntag, 7.09.	Töffgottesdienst	Gast und Hof Spittel	Kirchgemeinde & Fam. Portmann	09.30 Uhr
Montag, 8.09.	Bürger- und Einwohnergemeindeversammlung	Revue	Gemeinde	19.30 Uhr
Mittwoch, 10.09.	Spielnachmittag	Vereinslokal	Frauenverein	14.30 Uhr
Samstag, 20.09.	Viehschau	Gemeindeplatz	Fleckviehzuchtverein	08.00 Uhr
Sonntag, 21.09.	Konzert	Kirche Langenbruck	Con Fuoco	17.00 Uhr
Donnerstag, 25.09.	Studienfahrt, 25. – 28.09.		Männerriege	
Jeden Montag	Stricknachmittag für alle	Vereinslokal		14.00 – ca. 17.00 Uhr
Jeden Dienstag	Krabbelgruppe	Vereinslokal		09.00 – ca. 11.00 Uhr
Jeden Mittwoch	Yoga mit und auf dem Stuhl	Revue		10.00 – 11.00 Uhr
Jeden Donnerstag	Kaffitreff für alle	Vereinslokal		09.30 Uhr
Jeden Donnerstag	SeniorInnenturnen	Turnhalle		09.15 – 10.15 Uhr
Jeden Donnerstag	Yoga, Schnuppernde jederzeit willkommen	Revue		19.30 – 20.45 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Langenbruck,
Krähggweg 1, 4438 Langenbruck,
Tel. 062 390 11 37

Redaktion: Lukas Baumgartner,

lukas.baumgartner@langenbruck.ch

Abdruck: in Absprache mit der Redaktion

Gestaltung: Regiodruck GmbH

Druck: Regiodruck GmbH

Auflage: 680 Exemplare

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 11. August 2025

Erscheinungsdatum: 5. September 2025